

# Freiwilligentätigkeit im Alter

22.11.2024

Mag. Christoph Angster  
BMSGPK - V/A/6  
[Christoph.angster@sozialministerium.at](mailto:Christoph.angster@sozialministerium.at)

# Überblick über den Freiwilligenbereich in Österreich



Freiwilligen-  
politik

- 3,7 Millionen Freiwillige ab 15 Jahren (49,4 %)
- 6,9 Wochenstunden im Schnitt
- Wertschöpfung: 14 – 18 Milliarden Euro
- Seit 2012 Freiwilligengesetz
- Top Motivation: Anderen Menschen helfen 92%
- Größte Gruppe an Freiwilligen: 50-59 Jährigen
- Größten Bereiche: Sport | Kultur | Rettungsdienste

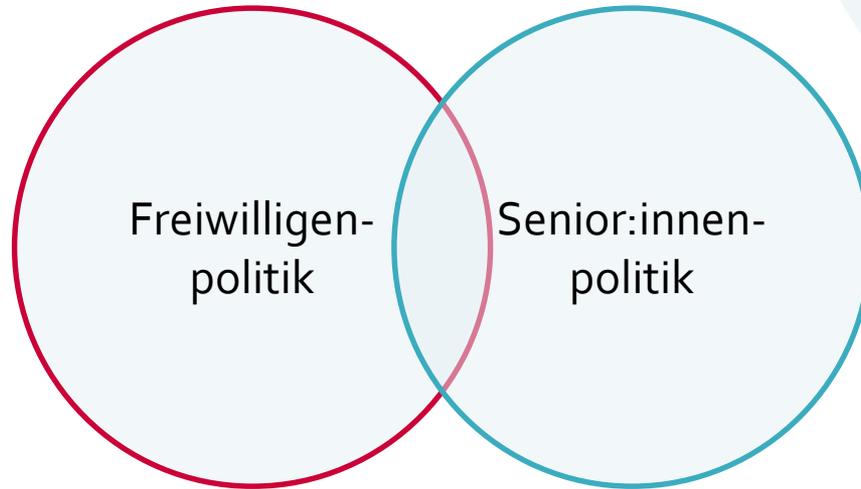
# Überblick über den Senior:innenbereich in Österreich

- Demographischen Wandel
  - Steigende Lebenserwartung
  - Sinkende Geburtenrate
- Seit 1998 Bundesseniorengesetz
- Aktives Altern als Lebensstil
- Dynamisierung gesellschaftlicher/rechtlicher Entwicklungen

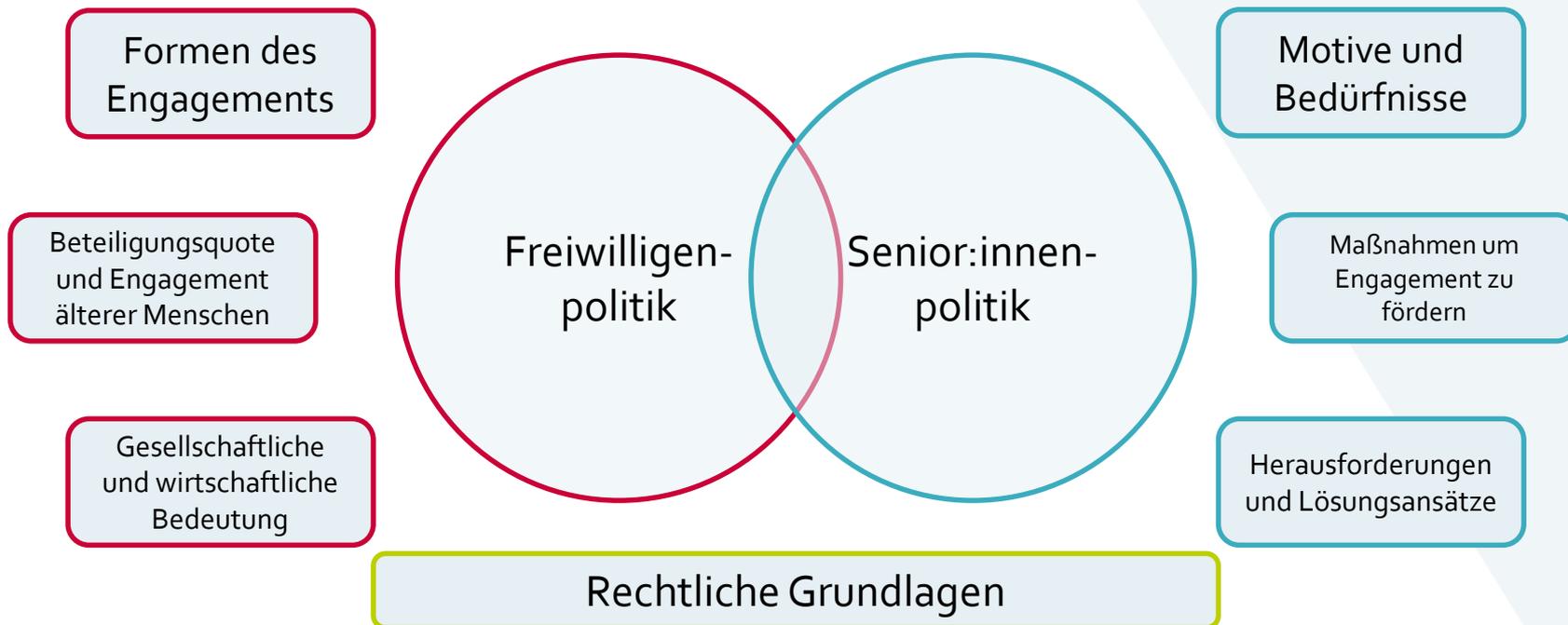


Senior:innen-  
politik

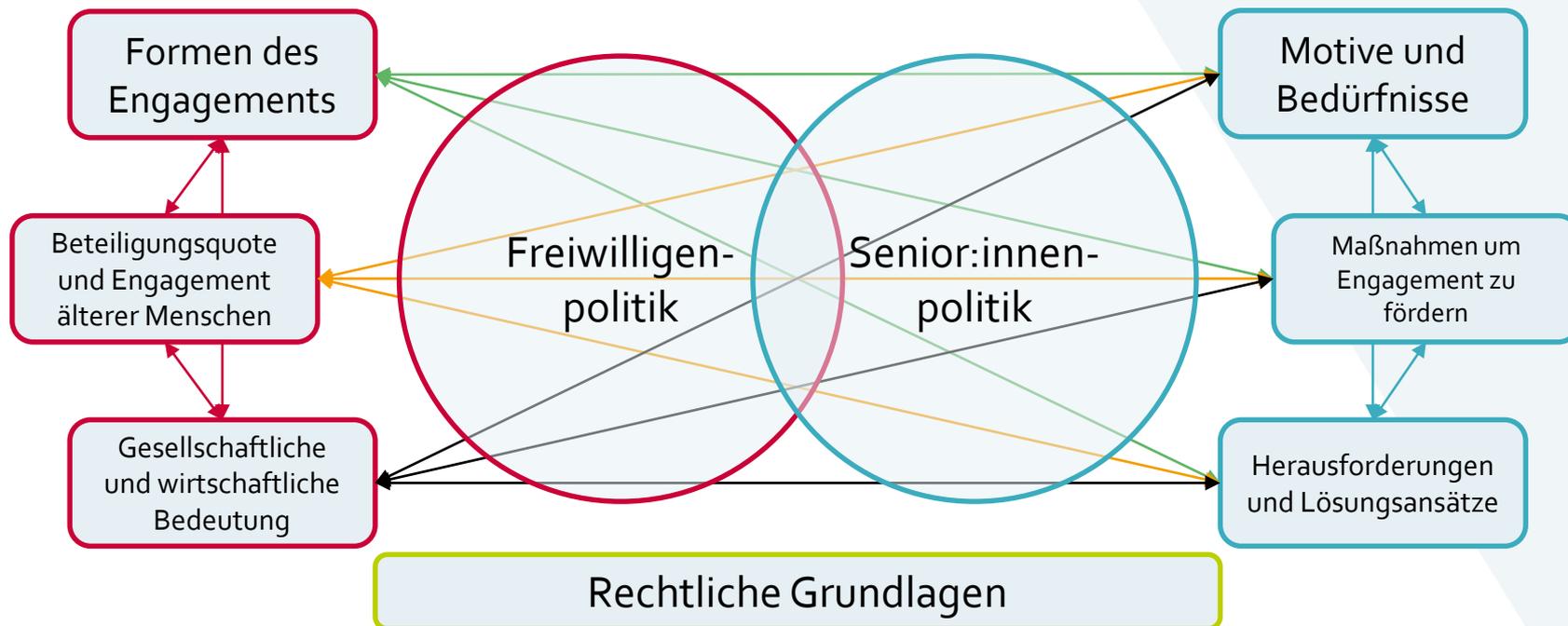
## Schnittmenge zweier bedeutender Themenbereiche



## Schnittmenge zweier bedeutender Themenbereiche



## Schnittmenge zweier bedeutender Themenbereiche



## Rechtliche Grundlagen



- **Bundesgesetz zur Förderung von freiwilligem Engagement**
- **Ziele (§ 1):** Förderung und rechtliche Absicherung von freiwilligem Engagement, insbesondere zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Generationensolidarität.
- **Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement (§ 2):** Freiwillige Arbeit muss unentgeltlich und im Interesse der Allgemeinheit erfolgen.
- **Anerkennungsfonds (§ 36):** Finanzielle Unterstützung von Freiwilligenprojekten, einschließlich jener, die sich an ältere Menschen richten.

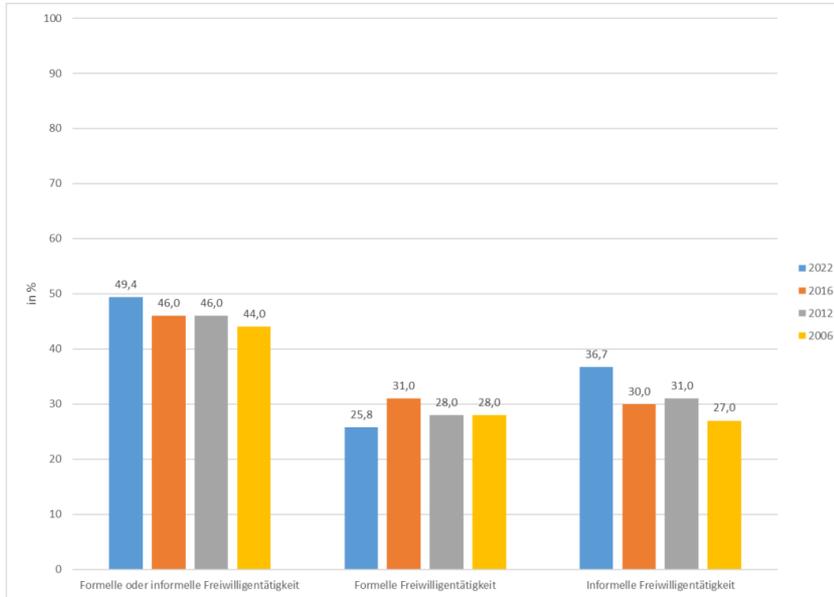
## Rechtliche Grundlagen



Senior:innen  
politik

- **Bundesgesetz über die Förderung von Anliegen der älteren Generation**
- **Ziele (§ 1):** Förderung der Lebensqualität von Senior:innen und Unterstützung von Organisationen, die seniorenspezifische Projekte durchführen.
- **Fördermöglichkeiten (§ 3, § 19 & § 20):** Seniorenorganisationen, Seniorenförderung & Sonderförderungen (z. B. Pflege NQZ).
- **Einrichtung des Bundessenorenbeirats (§ 4):** Beratungsorgan, das den Austausch zwischen Politik und Seniorenorganisationen fördert. Schutz der Rechte älterer Menschen.

## Wie sieht das freiwillige Engagement in Österreich aus



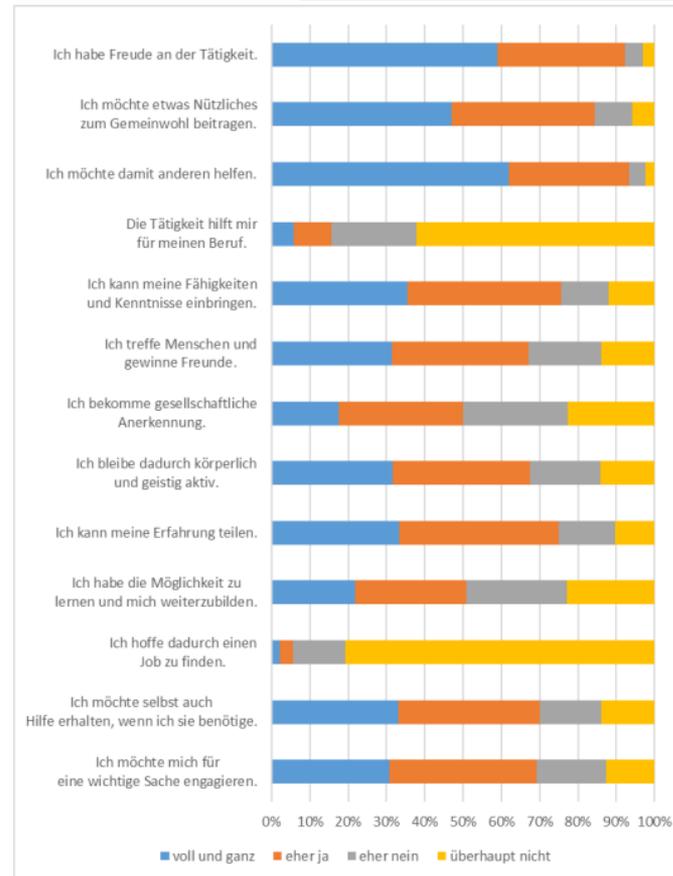
- **Formell:** in Organisationen und Vereinen
- **Informell:** privat organisierte Tätigkeiten ohne einen Verein
- 3,73 Millionen Menschen ab 15 Jahren (49,4%)
- 1,7 Millionen formell 2,6 Millionen informell
- 25,6% nur formell; 47,8% nur informell
- 26% formell & informell

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

## Motive und Bedürfnisse

1. Ich möchte anderen helfen
2. Freude an der Tätigkeit
3. Nützliches für das Gemeinwohl

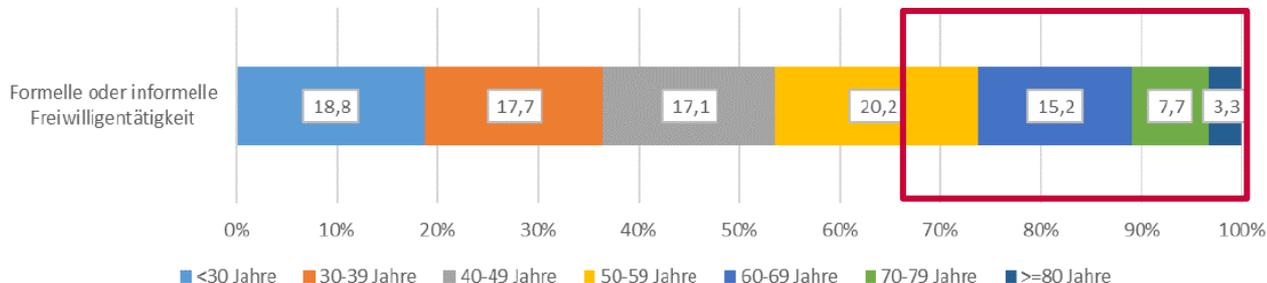
Vorteile für die Arbeit werden keine gesehen.



Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

## Beteiligungsquote und Engagement älterer Menschen

- Die **höchsten Anteile bei freiwillig Tätigen haben 50- bis 59-Jährige** mit 20,2% gefolgt von unter 30-jährigen Personen mit 18,8%.
- **Rückgang ab einem Alter von 60 Jahren.** Der Anteil an Freiwilligen ab 70 Jahren liegt bei 11,0%.



## Wann engagieren sich ältere Menschen

- Die mit Abstand höchste Beteiligung weisen Männer im Alter von 40 bis 59 Jahren auf, die niedrigste liegt bei Frauen ab 60 Jahren vor.
- Mit steigendem Alter wird mehr Zeit für informelle Hilfsleistungen verwendet.

Alter	Beteiligung an formeller Freiwilligentätigkeit
Bis 40 Jahre	26,0
40 bis 59 Jahre	29,3
Ab 60 Jahre	21,6

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

Alter	Beteiligung an informeller Freiwilligentätigkeit
Bis 40 Jahre	36,4
40 bis 59 Jahre	40,7
Ab 60 Jahre	32,6

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

## Wo engagieren sich ältere Menschen

Themenbereich der Tätigkeit	Formell freiwillig Tätige in 1000	Formell freiwillig Tätige in %
Katastrophenhilfs- und Rettungsdienste	428,3	22,0
Kunst, Kultur, Unterhaltung	420,6	21,6
Umwelt, Natur und Tierschutz	208,9	10,7
Religion und Kirche	389,2	20,0
Soziales und Gesundheit	306,0	15,7
Politische Arbeit und Interessensvertretung	233,2	12,0
Bürgerliche Aktivitäten und Gemeinwesen	281,7	14,5
Bildung	151,0	7,8
Sport und Bewegung	579,7	29,8
Flüchtlingshilfe	93,6	4,8

- In den Bereichen „**Religion und Kirche**“ und „**Soziales und Gesundheit**“ haben Personen ab 60 Jahren einen höheren Anteil als in anderen Tätigkeitsfeldern.

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

## Wo engagieren sich ältere Menschen

Themenbereich der Tätigkeit	Informell freiwillig Tätige in 1000	Informell freiwillig Tätige in %
Verschiedene Hausarbeiten	991,8	35,8
Reparaturen, handwerkliche Arbeiten	949,1	34,2
Besuche bei Betreuungspflichtigen Personen	933,5	33,7
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	469,2	16,9
Fahrtendienste	888,8	32,1
Gartenarbeit	744,0	26,8
Mithilfe bei Katastrophen	361,9	13,1
Amtswege und Schriftverkehr	522,7	18,9
Nachhilfeunterricht	264,4	9,5
Kinderbetreuung	784,6	28,3
Versorgung von Flüchtlingen	135,9	4,9
Andere Tätigkeit	263,9	9,5

- Die höchsten Anteile an Personen, die 60 Jahre oder älter sind, haben Tätigkeiten wie **Kinderbetreuung** mit 30,7% und der **Besuch von Betreuungspflichtigen Personen** mit 29,5%

Q: Statistik Austria, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

## Gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung

- Freiwilliges Engagement ist der **Kitt unserer Gesellschaft** und ein Instrument um gesellschaftliche und auch intergenerationelle Teilhabe zu fördern.
  - Gezielte staatliche Förderungen unterstützen diesen Ansatz.
- 24 Mio. Stunden/Woche × 52 Wochen × 12–15 Euro/Std. = **14-18 Mil. Euro jährlich**
  - **Viele staatliche Leistungen könnten ohne freiwilliges Engagement nicht in der Quantität und Qualität erbracht werden, wie es momentan geschieht.**

## Maßnahmen und Förderungen



- **Erstellung eines Leitfadens für intergenerative Projekte in Österreich (2015)**

Der Leitfaden „Begegnung der Generationen“ bietet eine umfassende Anleitung zur Planung, Umsetzung und Förderung von intergenerativen Projekten in Österreich. Ziel ist es, den Austausch und die Solidarität zwischen verschiedenen Generationen zu fördern und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Der Leitfaden basiert auf Erkenntnissen und Best Practices aus rund 160 bestehenden Generationenprojekten in Österreich.

## Maßnahmen und Förderungen

- **Verstärkte Förderung von Freiwilligenprojekten mit Senior:innenschwerpunkten:**
  - Schulungen und Weiterbildung: Entwicklung von Kompetenzen älterer Freiwilliger (z. B. *Digitalisierung, Kommunikation*).
  - Barrierefreie Freiwilligenarbeit: Anpassung von Strukturen und Programmen für Senior:innen mit Einschränkungen.
  - Freiwilligenkoordination: Plattformen und Netzwerke, die Senior:innen mit Engagementmöglichkeiten verknüpfen.

## Beispiele für Förderungen durch das BMSGPK

- **VCÖ Mobilität mit Zukunft** – Kategoriepreis Generation- und altersgerechte Mobilität im Rahmen des VCÖ-Mobilitätspreises 2024
- **Katholisches Bildungswerk der Diözese Graz-Seckau** – Digitale Inklusion Soziale Teilhabe durch Smartphones und Tablets TIK Technik in Kürze
- **Dachverband der Sozialversicherungsträger** – Dialog gesund und aktiv altern
- **Jugend eine Welt Österreich** - Senior Experts Austria – Perspektivenwechsel macht Programm
- **Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser AÖF** – SToP - Stadteile ohne Partnergewalt: Aktive Nachbarschaft stoppt Gewalt an älteren Frauen
- **Vollpension** – Alt und Jung zusammenbringen: Formate für mehr Generationendialog

# Aktuelle und kommende Herausforderungen



- **Demographische Veränderungen**
  - Gewinnung neuer Freiwilliger bei sinkenden Geburtenraten
- **Gesellschaftliche Veränderungen**
  - Wechsel von formell zu informellen Engagement; Vorurteile gegenüber Älteren
- **Technischer Fortschritt**
  - Steigender Bedarf an Bildungs- und Inklusionsprogrammen, Exklusionsgefahr
- **Krisen**
  - „Multiple Krise“ mit Klima, Teuerung, Wirtschaft & Kriege/Konflikte

## Lösungsansätze & Schlussfolgerungen

- Ältere Menschen sind ein wichtiger Teil des **Freiwilligenpools**.
- Ab 60 verschiebt sich das Engagement zunehmend vom formellen in den informellen Bereich.
- Der **Bedarf an Bildungsangeboten** sowie Möglichkeiten der sozialen Teilhabe ist hoch und steigt stetig an.
- Organisationen müssen sich zunehmend auf informelles, **projektorientiertes Engagement** vorbereiten.
- Krisen wie das jüngste Hochwasser oder die Flüchtlingswellen seit 2015 zeigen, wie wichtig Freiwilligenengagement, von den Blaulichtorganisationen bis zur Kinderbetreuung ist.
- **Anerkennung** ist wichtig, wie der Freiwilligenstaatspreis 2024 am 04.12.2024.
- **Digitalisierung** und Modernisierung des Freiwilligenbereichs

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Christoph Angster  
BMSGPK - V/A/6  
[christoph.angster@sozialministerium.at](mailto:christoph.angster@sozialministerium.at)